

Corona – Informationsblatt (04. September 2023)

A) USA: Die Übersterblichkeit ist vor allem unter den jüngeren Altersgruppen nach Einführung der COVID-„Impfung“ ausgeprägt

Die weltweite Übersterblichkeit nach Einführung der COVID-„Impfung“ ist eine statistische Tatsache. Der zeitliche Zusammenhang (Korrelation) zwischen dem Start der COVID-„Impfungen“ und dem Auftreten der Übersterblichkeit ist vielfach durch Studien belegt. Die Zahl der Veröffentlichungen, die außerdem eine medizinische Kausalität zwischen der Übersterblichkeit und der COVID-„Impfung“ nachweisen, nimmt ständig zu. In diesem Abschnitt wird ein Detail der Übersterblichkeit in den Vordergrund gerückt, welches besonders tragisch ist: Die Übersterblichkeit betrifft insbesondere die jüngeren Altersgruppen.

Mittels der Daten der amerikanischen CDC-[Datenbank](#) wird diese Feststellung untermauert. Die Tabelle 1 beinhaltet die Daten der Sterblichkeit in der Corona-Ära **vor und nach der Einführung der COVID-„Impfung“** in den USA. Konkret werden folgende Zeiträume verglichen:

- vor der „Impfung“: 2020/ KW10 bis 2021/ KW09 (V)
- während des „Impf“-Zeitraumes: 2021/ KW10 bis 2022/ KW09 (N1)
- während des „Impf“-Zeitraumes: 2022/ KW10 bis 2023/ KW09 (N2).

Tabelle 1: Vergleich der Übersterblichkeiten in verschiedenen Zeiträumen und Altersgruppen

Altersgruppen	Zeitraum V 20/KW10 – 21/KW09	Zeitraum N1 21/KW10 – 22/KW09	Prozentuale Erhöhung von V auf N1	Zeitraum N2 22/KW10 – 23/KW09
	US pro 100.000	US pro 100.000		US pro 100.000
0 – 24 Jahre	4	5	120 %	12
25 – 44 Jahre	40	64	160 %	29
45 – 64 Jahre	133	183		30
65 – 74 Jahre	388	380		75
75 - 84 Jahre	1.125	939		675
85 + Jahre	4.229	2.354		1.951

Die **Erhöhung** der Übersterblichkeit im „Impf“-Zeitraum 2021/ KW10 bis 2022/ KW09 (N1, Spalte 3) fällt besonders in der Altersgruppe der 25- bis 44-Jährigen auf: Zunahme der Sterblichkeit auf 160%.

Normalerweise folgt auf eine Pandemie (Übersterblichkeit) immer eine Phase der Untersterblichkeit (Normalisierung). Die Daten zeigen jedoch genau das Gegenteil: Eine extreme Zunahme der Sterblichkeit.

Besonders alarmierend sind zwei Fakten: Erstens, der dauerhafte Fortbestand der Übersterblichkeit in den Jahren 2021 bis 2023 („Impf“-Phase) und zweitens, die Übersterblichkeit nimmt zu, wie das angeführte Beispiel der 35- bis 44-Jährigen zeigt (2021/ KW10-2022/ KW09).

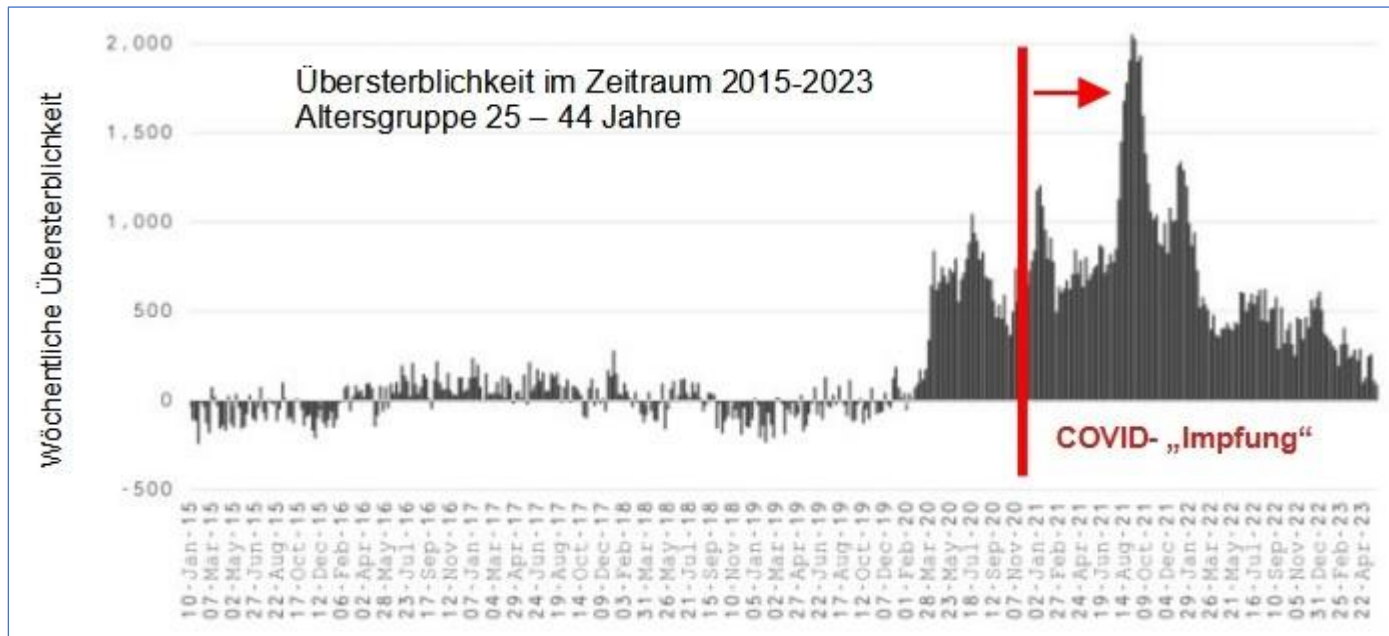
Mit anderen Worten: Diese Entwicklungen stehen nicht nur einem normalen Pandemieverlauf entgegen, sondern auch der prognostizierten positiven Wirkung der COVID-„Impfung“.

Die Abbildung 1 betrachtet den zeitlichen Verlauf der Sterblichkeit für die Altersgruppe „25 bis 44 Jahre“ genauer. Für die Jahre 2015 bis 2019 ist der normale Verlauf der Sterblichkeit erkennbar: Nach Phasen einer geringen Übersterblichkeit folgen Phasen einer geringen Untersterblichkeit. Mit Einsetzen der Pandemie bzw. der Restriktionen ist eine stärkere Übersterblichkeit für die USA im Jahr 2020 in den Daten deutlich erkennbar. Allerdings: Es setzt keine Reduktion der

Übersterblichkeit nach der Hochphase der Pandemie und der Restriktionen ein, wie zu erwarten wäre, sondern die Übersterblichkeit erhöht sich über die Jahre 2020 bis 2023 mehrfach und zwar immer dann, wenn neue COVID-„Impf“-Kampagnen eingeleitet werden; siehe November 2020 (1. „Impf“-Kampagne).

Positiv ist: Mit Anfang 2023 ist ein leichter Rückgang der Übersterblichkeit in den Daten erkennbar. Für das Abklingen könnte der Fakt eine Rolle spielen, dass nur 17 % der Amerikaner eine vierte „Impfung“ in Anspruch genommen haben.

Abbildung 1: Zeitlicher Verlauf der Übersterblichkeit in der Altersgruppe 25 – 44 Jahre in den Jahren 2015 bis 2023

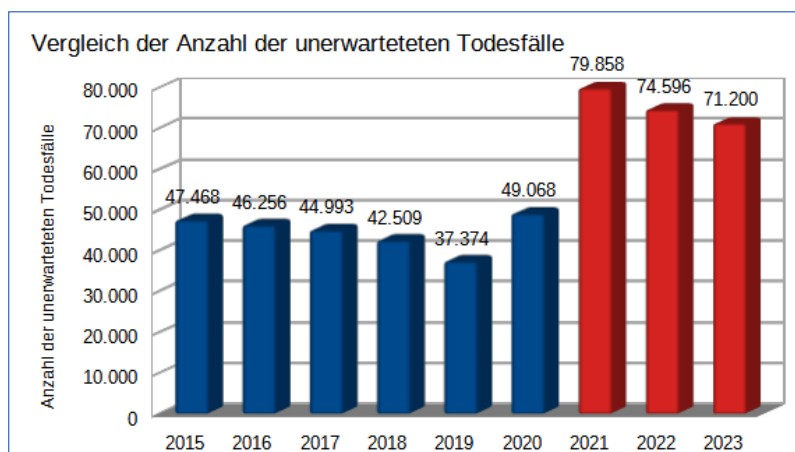


B) USA: Zahl der plötzlichen oder unerwarteten Todesfälle ist auf 183 % im COVID-„Impf-jahr“ 2021 gestiegen

In den USA gibt es eine spezielle [Suchmaschine](#), die es erlaubt, Todesanzeigen zu recherchieren. Gibt man die Schlüsselwörter „unerwartet“ oder „plötzlich“ ein, kann für die Jahre 2015 bis 2023

(August) die Zahl solcher Todesfälle ermittelt werden. Die Abbildung 2 veranschaulicht das Ergebnis.

Abbildung 2: Vergleich der Anzahl der Todesfälle (plötzlich oder unerwartet) in den Jahren 2015 bis 2023 in den USA



Der Mittelwert der unerwarteten Todesfälle der Jahre 2015 bis 2019 beträgt 43.720. Der Anstieg im Jahr 2020 ist gering. Aber mit Beginn der COVID-„Impfung“ nimmt die Zahl der unerwarteten Todesfälle stark zu: 2021 auf 183 %, 2022 auf

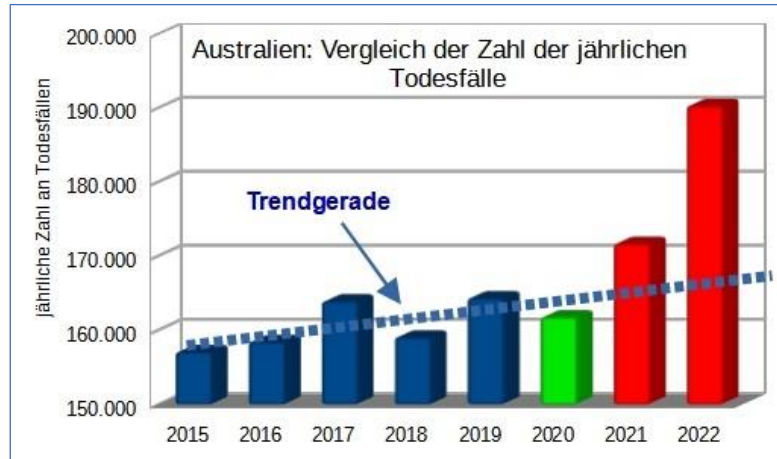
171 % und 2023 auf 163 % (die Zahl der Todesfälle aus den ersten 7,5 Monaten des Jahres 2023 ist auf das volle Jahr hochgerechnet). Ein Umbruch des Geschehens im Jahr 2021 ist unübersehbar. Warum stellen sich die Verantwortlichen blind ?

C) Australien: Deutliche Übersterblichkeit seit Einführung der COVID-„Impfung“

Das Thema der Übersterblichkeit seit Einführung der COVID-„Impfung“ ist global. In diesem Abschnitt wird die Übersterblichkeit in Australien mittels der offiziellen [Daten](#) der Statistikbehörde ausgewertet. In der Abbildung 3 ist der zeitliche Verlauf der jährlichen Sterbefälle dargestellt. Um die Übersterblichkeit zu bestimmen, werden als

Vergleichszeitraum die Jahre 2015 bis 2019 verwendet. Da beispielsweise durch Überalterung eine gewisse jährliche Zunahme der Sterbefälle (hier: durchschnittlich 1.524 pro Jahr) erfolgt, wird dieser Aspekt in der Berechnung der Übersterblichkeit für die Jahre 2020 bis 2022 berücksichtigt.

Abbildung 3:
Vergleich der Zahl der jährlichen Sterbefälle im Zeitraum 2015 bis 2019 mit den Jahren 2020 bis 2022



Die Abbildung 3 zeigt im Pandemiejahr **2020** für Australien überraschend eine **Untersterblichkeit** (-2,04 %), aber für das Jahr 2021 eine Übersterblichkeit von 3,02 %. Alarmierend ist der Wert der **Übersterblichkeit** mit **13,15 %** (absolut:

22.119 Todesfälle) für das Jahr **2022**. Selbst, wenn alle COVID-[Sterbefälle](#) von der Übersterblichkeit abgezogen würden, bliebe eine beachtliche Übersterblichkeit für die Jahre 2021 und 2022 bestehen.

D) Wurden hohe COVID-„Impf“-Raten manchmal nur erreicht, wenn die Impfähftzte bestochen wurden ?

Zumindest aus den USA gibt es [Beweise](#), dass Ärzten unanständig hohe Belohnungen zugesichert wurden, wenn sie viele Menschen zur COVID-„Impfung“ „bewegen“ würden. Ein durchgesickertes Dokument des amerikanischen Gesundheitsdienstleiters „Anthem Blue Cross“ zeigt, wie mehrere Programme ins Leben gerufen wurden, um Ärzte dafür zu belohnen, dass sie ihren Patienten Covid-„Impfungen“ aufdräng(t)en.

Beispielsweise wurden im Anthem-Programm, das bis zum 31.12.2022 lief, in Abhängigkeit von der Prozentzahl seiner geimpften Mitglieder eine horrende zusätzliche „Belohnung“ zugesagt:

- Bei 30 % → 100 US-Dollar/ Mitglied
- Bei 40 % → 150 US-Dollar/ Mitglied
- Bei 50 % → 175 US-Dollar/ Mitglied

- Bei 60 % → 200 US-Dollar/ Mitglied
- Bei 70 % → 250 US-Dollar/ Mitglied.

Eine weiterer Kommentator [behauptete](#): „Der Kinderarzt meines Kindes hat während COVID-Pandemie über 750.000 US-Dollar mit Pfizer verdient“ über ein ähnliches Bestechungsprogramm bei einem anderen Gesundheitsdienstleister.

Zitat aus [naturalnews.com](#): „Millionen von Amerikanern wurde also von ihren Ärzten geraten, sich gegen das Wuhan-Coronavirus (COVID-19) "impfen" zu lassen – wohlgemerkt nicht, weil sie sich wirklich um ihre Patienten kümmern, sondern weil sie von Krankenkassen bestochen wurden, um gegen Bargeld mit so vielen Impfungen wie möglich hausieren zu gehen.“

E) Der Impfstoffhersteller PFIZER gibt bezüglich der COVID-„Impfstoffe“ zu, dass „die langfristigen Auswirkungen und die Wirksamkeit des Impfstoffs derzeit nicht bekannt sind“

Die Republik Slowenien schloss (mindestens) vier Verträge mit dem Unternehmen PFIZER/

BioNTech zur Lieferung von COVID-„Impfstoffen“ ab. Der letzte dieser [Verträge](#) (28. September 2021) enthält in Artikel 1, Ziffer 4 die folgende

Aussage: "Der Staat räumt ferner ein, dass die langfristigen Auswirkungen und die **Wirksamkeit des Impfstoffs derzeit nicht bekannt** sind." Als „Entschuldigung“ wird weiter ausgeführt, dass "der Impfstoff und Materialien, die mit dem Impfstoff in Verbindung stehen, sowie ihre Komponenten und Bestandteile **schnell entwickelt wurden**."

Alle Länder, die einen solchen Vertrag unterzeichneten, legalisierten damit das kriminelle Vorgehen der Impfstoffhersteller und nahmen schwere bis tödliche Impfnebenwirkungen in Kauf. Kriminell ist das Vorgehen deshalb, weil die Pharmaindustrie aus eigenen Studien die

Gefährlichkeit ihrer Produkte kannte. Der slowenischen Bevölkerung – und nicht nur dieser – hat dieses verantwortungslose Handeln ihrer Regierenden viel menschliches Leid gebracht.

Die Tabelle 2 stellt die Zahl der gemeldeten COVID-Fälle und COVID-Toten für die Zeit vor und nach der „Impfung“ in Slowenien gegenüber. Obwohl nach übereinstimmender Einschätzung der Epidemiologen das Corona-Virus im Laufe der Zeit kontinuierlich an Gefährlichkeit verloren hat, nahm die Zahl der COVID-Fälle nach der „Impf“-Einführung pro Monat auf das 4,62-fache zu und blieb bei den COVID-Toten nahezu konstant ([Daten](#) „worldometers“).

Tabelle 2:

Vergleich der Zahlen für die COVID-Fälle und COVID-Toten in Slowenien vor und nach der Impfeinführung

	vor der Impfung Mrz-Dez 2020	nach der Impfung Jan21- Mrz22	Vielfaches
Fälle	122.198	846.913	
pro Monat	12.220	56.461	4,62
Tote	2.697	3.790	
pro Monat	270	253	0,94

Bei der Bewertung der Zahl der COVID-Toten ist noch zu beachten, dass eine beachtliche Zahl an „Impf“-Toten hinzugezählt werden muss(t)en. Diese Zahl ist nicht genau bekannt, dürfte aber nach konservativen Schätzungen bei mehr als 600 im Zeitraum 21. Januar bis 22. März 2022 liegen.

Unter Berücksichtigung dieses Sachverhaltes würde diese Zahl (COVID-Tote plus „Impf“-Tote) auf das **1,08-fache** in der Zeit der Impfkampagne steigen.

Die Impfstoffhersteller wussten genau, warum sie derartig abartige Kaufverträge mit den Abnehmerstaaten abgeschlossen haben !

F) Gedankensplitter

Gedankensplitter 1: In einem bedeutenden juristischen [Sieg](#) entschied der Oberste Gerichtshof von Pretoria, Südafrika, am 17.08.2023, dass der Gesundheitsminister und das Gesundheitsministerium unter anderem seine Verträge über die **Beschaffung von Covid-19-Impfstoffen, Verhandlungsprotokolle und Absichtserklärungen** an die Health Justice Initiative (HJI) – eine südafrikanische Initiative, die den staatlichen Corona-Maßnahmen kritisch begleitet - **freigeben müssen**, wobei das öffentliche Interesse als Hauptgrund dafür genannt wird. Der Gerichtsbeschluss verpflichtet die südafrikanische Regierung, diese Dokumente innerhalb von 10 Tagen vorzulegen.

Dies könnte als Beispiel für den Europäischen Gerichtshof bezüglich Frau van der Leyen dienen !

Gedankensplitter 2:

In einer [Meldung](#) der amerikanischen Gesundheitsbehörde CDC vom 23.08.2023 steht, dass die neue Corona-Virus-Variante BA.2.86 „möglicherweise eher in der Lage ist, eine **Infektion bei Menschen zu verursachen, die zuvor COVID-19 hatten oder COVID-19-Impfstoffe erhalten haben**.“

Die „Impfung“ hält eine Krankheit wie COVID am Laufen ! Ist diese nun eine Verschwörungstheorie oder eine neue, recht „eigenwillige“ Aufgabe einer Impfung ???

Anmerkungen:

1. Die aktuellen Corona-Informationenblätter können jetzt auch von den Homepages abgerufen werden <https://www.peterdierich.info/corona-informationsblatt> oder <https://www.mwgf.org/fakten-dierich/>
2. Der Autor hat in gewissen Abständen eine ausführliche Dokumentation „20 (kommentierte) Fakten zu Corona“ (letzter Stand: 03.10.22) herausgegeben. Wer die 156-seitige Ausarbeitung als pdf-Datei beziehen möchte, kann das gern über die E-Mail-Adresse peter.dierich@web.de anfordern. Für Hinweise auf Fehler ist der Autor sowohl bei den „Corona-Informationenblättern“ als auch bei der ausführlichen Dokumentation dankbar.